

PRESSEMITTEILUNG

Basis-Informationen zu den Attraktionen im Erlebnispark Tripsdrill

Über 100 originelle Attraktionen

Erlebnispark Tripsdrill, Cleebronn: Mitten im Naturpark Stromberg-Heuchelberg, eingebettet in blühender Natur, befindet sich Tripsdrill. Mit dem Bau der ersten Altweibermühle 1929 legte der Großvater der heutigen Besitzer den Grundstein für den Erlebnispark. Zwischen Stuttgart und Heilbronn gelegen begeistert Tripsdrill mit über 100 originellen Attraktionen auf 77 Hektar Fläche.

Schaukel „Wilde Gautsche“

Mit der Wilden Gautsche, der neuesten Attraktion in Tripsdrill, geht eine gigantische Schaukel an den Start, die jede Menge Schwung mit sich bringt. Damit werden die Tripsdrill-Besucher bis auf eine Höhe von 12 Metern befördert. Die Riesenschaukel ist im Stil eines Verlade-Krans aus dem 19. Jahrhundert gestaltet und ihre Thematisierung knüpft an die der Achterbahn „Volldampf“ an. Die Wilde Gautsche garantiert die volle Ladung Spaß für bis zu 16 Fahrgäste gleichzeitig. Bei der Wilden Gautsche handelt es sich um ein Wild Swing, mit dem auch schon kleinere Kinder fahren dürfen.

Pumpwerk

Mit mehr als 1.000 Wasserfontänen sorgt das Pumpwerk für interaktiven Spaß vor der Kulisse der beiden Achterbahnen „Karacho“ und „Mammut“. Das Besondere an dieser Attraktion: Ein ausgeklügeltes System lässt unterschiedliche Varianten von Wasserspielen entstehen – ein einzigartiges Zusammenspiel zwischen Mensch und Wasser, bei dem es erfrischende Herausforderungen zu meistern gibt.

„Volldampf“ und „Hals-über-Kopf“

Mit „Volldampf“ und „Hals-über-Kopf“ treten zwei preisgekrönte Achterbahnen in einen atemberaubenden Wettstreit. Bei „Volldampf“ handelt es sich um eine Familien-Achterbahn, deren Gestaltung vom Volkslied „Auf der schwäbsche Eisebahne“ inspiriert ist. Auf einer Strecke von ca. 500 Metern fährt die Bahn, von einer nostalgisch anmutenden Dampflokomotive gezogen, auf bis zu 22 Meter Höhe. Mit „Volldampf“ geht es nicht nur vorwärts, sondern auch im Rückwärtsschuss bergab. Bei „Hals-über-Kopf“ werden die Fahrgäste auf einer Streckenlänge von rund 800 Metern in unter der Schiene hängenden Sitzen auf bis zu 80 km/h beschleunigt – ein rasanter Spaß mit gleich vier Überschlägen. Die Thematisierung geht auf die Sage der „Sieben Schwaben“ zurück. Das Gesamtkonzept, das zwei Achterbahnen in einer Doppelanlage kombiniert, wurde eigens für Tripsdrill entwickelt.

Katapult-Achterbahn „Karacho“

Nicht nur optisch ein Höhepunkt ist die thematisierte Katapult-Achterbahn „Karacho“. Beim Abschuss beschleunigen die Fahrzeuge von 0 auf 100 in 1,6 Sekunden. Die Fahrt geht hinauf bis auf über 30 Meter Höhe. Als weitere Spezialeffekte erleben Achterbahnfans auf der 700 Meter langen Strecke unter anderem vier unterschiedliche Überkopfelemente, schnelle Wechsel der Fliehkräfte und Teilstrecken im Dunkeln. Nur von einem Schoßbügel im Sitz gehalten ist Nervenkitzel bei einer Fahrt mit Karacho garantiert!

Themenbereich Karle Kolbenfresser

Die Katapult-Achterbahn „Karacho“ trägt die Handschrift von Erfinder Karle Kolbenfresser. Doch damit nicht genug. Ein ganzer Themenbereich dieses genialen Tüftlers wurde nun komplettiert. Das aufwendig thematisierte Fabrikgebäude „Karle Kolbenfresser & Sohn“ bietet neben dem Restaurant „Zur Werksküche“ mit bis zu 300 Sitzplätzen auch den Tagungsbereich „Tüftlerstätte“. Hier finden bis zu 120 kreative Köpfe modernste Tagungsmöglichkeiten. Die interaktive Familienattraktion „Heißer Ofen“ vervollständigt das



Pressekontakt:

Britta Dirrler
Tel.: 07135 / 999 105
Fax: 07135 / 999 666
presse@tripsdrill.de

Erlebnispark Tripsdrill
74389 Cleebronn

Areal und begeistert Groß & Klein. Denn hier kann man selbst Gas geben und in die Steilkurve heizen.

Holzachterbahn „Mammut“

Von weitem gut sichtbar ist die Holzachterbahn „Mammut“. Die Züge sind als Sägen gestaltet, brettern durch eine Sägemühle und durchschneiden förmlich das Gebälk. Bereits vor der Fahrt erhalten die Besucher einen ersten Eindruck von der Welt der Sägemühle – mit originalen Ausstellungsstücken: Im Wartebereich wurden Teile historischer Sägemühlen aus ganz Deutschland wieder aufgebaut. Die Holzachterbahn „Mammut“ ist die erste thematisierte Anlage ihrer Art weltweit.

Spielewelt „Sägewerk“

Direkt neben der Mammut wurde 2019 die Spielewelt „Sägewerk“ eröffnet – einer der größten Abenteuerspielplätze in Süddeutschland. Das teilweise überdachte Areal bietet Spaß für Kinder jeden Alters. Auf 1.400 m² stehen dem Nachwuchs in neun verschiedenen Bereichen insgesamt 250 Spielelemente bereit, um zu klettern, rutschen, sandeln und mit Wasser zu planschen.

Burg „Rauhe Klinge“

Die G’sengte Sau und die Badewannen-Fahrt zum Jungbrunnen verlaufen durch die mittelalterlich anmutende Burg „Rauhe Klinge“. Authentizität verleihen ihr die vielen Stilelemente von Burganlagen der baden-württembergischen Burgenstraße, die ganz in der Nähe vorbeiführt.

Badewannen-Fahrt zum Jungbrunnen

In Oma’s nostalgisch-weißen Badewannen – mit Brause, Seifenhalter, Badetuch und Siphon – führt diese Wildwasser-Schussfahrt durch die mittelalterliche Burg „Rauhe Klinge“. Im dunklen Burgkeller entdeckt man den geheimnisvollen Jungbrunnen. Per Rückwärts-Schuss kommen die Besucher wieder ans Tageslicht. Der letzte Steil-Schuss führt aus luftigen Höhen mit 65 km/h abwärts in den Burgsee.

Achterbahn „G’sengte Sau“

Die G’sengte Sau ist eine besondere Kombination aus Wilde Maus und Achterbahn. Mit bis zu 50 km/h fahren die Besucher in altertümlichen Schlitten durch die Burg „Rauhe Klinge“. Dabei wird der Körper wie beim Start eines Astronauten-Shuttles mit dem dreifachen seiner üblichen Fallbeschleunigung (3 g) in den Sitz gedrückt.

Waschzuber-Rafting

Auf dem Weg zum Waschzuber-Rafting besichtigen die Besucher zunächst das aus dem Jahre 1808 nachempfundene Waschhaus. „Waschen wie zu Großmutter’s Zeiten“ – eine Ausstellung von Omas Waschbrett über die Mangel bis zum Bügeleisen. In originellen Waschzubern treibt man dann den tosenden Wildbach stromabwärts durch Strudel, Wasserfälle und Stromschnellen. Dabei fließen über 4.500 Liter Wasser pro Sekunde.

Flug-Attraktion „Höhenflug“

Der Höhenflug, das turbulente Flug-Duell, verfügt über 12 Fluggeräte für je eine Person. Jedes Fluggerät ist mit zwei Flügeln ausgestattet, welche interaktiv steuerbar sind – die Besucher können daher entscheiden, ob Sie nur einen ruhigen Rundflug über Tripsdrill in rund 20 Metern Höhe unternehmen oder dabei sogar turbulente Überschläge wagen wollen. Die Thematisierung des Höhenflugs basiert auf der Geschichte des Schneiders von Ulm.

Pressekontakt:

Britta Dirrler
Tel.: 07135 / 999 105
Fax: 07135 / 999 666
presse@tripsdrill.de

Erlebnispark Tripsdrill
74389 Clebronn

Die Dorfstraße

Hinter dem Haupteingang wartet die Dorfstraße mit ihren urigen Fachwerkhäusern, hinter denen sich rechts der interaktive Spielbereich „Gaudi-Viertel“ befindet und auf der linken Seite das gemütliche Dorfcafé mit Tante Emma Laden. Bei der Familien-Attraktion „Maibaum“ am Ende der Straße steuern die Besucher die Gondel selbst und bestimmen so, wie hoch sie „abheben“. Diese Attraktion ist einer der Prototypen, der von Tripsdrill entwickelt und gestaltet wurde. Auch der Klomann, ein echtes schwäbisches Urgestein, ist in der Dorfstraße zu finden.

Gaudi-Viertel

Im Gaudi-Viertel können sich sowohl Kinder als auch Erwachsene in einem überdimensionalen Spielzimmer austoben. Der Gebäudekomplex aus sieben Fachwerkhäusern bietet im Inneren grenzenlose Spielmöglichkeiten auf insgesamt drei Etagen. Hunderte von Softbällen können hier mit Kanonen, Fontänen und Düsen durch die Luft geschleudert werden. Egal ob klettern, rutschen oder eine Fahrt mit dem 8 Meter hohen Murmelturm (Kinder-Freifallturm) – im Gaudi-Viertel ist für jeden etwas dabei. Thematisch eingebunden ist auch ein sehenswertes Spielzeugmuseum. Hier werden antike Spielsachen von der Märklin-Bleichenbahn von 1920 bis hin zu Puppenstube ausgestellt und lassen das Herz der älteren Besucher höher schlagen.

Im Mühlental

Altweibermühle & Altmännermühle

Tripsdrill ist nachweislich Deutschlands erster Erlebnispark. Bereits im 17. Jahrhundert verbreitete sich die Sage von einer Mühle, in der Frauen wieder jung gemahlen wurden. 1929 entstand dann die erste Altweibermühle, um der Geschichte des sagenumwobenen Ortes gerecht zu werden. Seitdem gilt diese älteste Attraktion als Ursprung von Tripsdrill. Zwar brannte sie 1946 ab, doch die Besitzerfamilie Fischer baute das Wahrzeichen des Parks wieder auf. Wenige Schritte entfernt steht die Altmännermühle. Hier beweisen die Herren über verschiedene Stationen ihre Fitness und Geschicklichkeit.

Doppelter Donnerbalken

Der Doppelte Donnerbalken besteht aus zwei Bäumen mit Blick auf den Mühlensee. Im 17. Jahrhundert lebte Waldbruder Huzelin im nahe gelegenen Stromberg. Nun hat er sich direkt in Tripsdrill niedergelassen und wohnt in einem Baumhaus hoch oben. Auf dem benachbarten Donnerbalken befindet sich sein Gärtchen. Schwindelfreie fahren zu ihm hinauf bis in die Baumwipfel in 15 Metern Höhe. Dort kippt der Balken nach vorne und donnert im freien Fall abwärts in die Tiefe.

Spritztour für Seefahrer

Über den Mühlensee verläuft die Spritztour für Seefahrer. Diese interaktive Attraktion ist, wie so häufig in der 80-jährigen Geschichte von Tripsdrill, ein Prototyp. Die Holz-Kähne sind wie für einen Picknick-Ausflug gestaltet – mit Tischdecke, Kaffeetassen, Tellern und Besteck. Und das Beste: Die Besucher können sich während der Bootsfahrt aus Gieß- und Kaffeekannen sowie Weinflaschen gegenseitig nass spritzen.

Seifenkisten-Rennen

Im Themenbereich „Mühlental“ befindet sich das interaktive Seifenkisten-Rennen. Zwei Personen gehen gleichzeitig an den Start und erreichen eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 14 km/h. Dabei kann man selbst steuern und lenken, ohne dass die Strecke durch Schienen oder Randsteine begrenzt ist. Auf dieses bislang einmalige System hält Tripsdrill das Patent.

Pressekontakt:

Britta Dirrler
Tel.: 07135 / 999 105
Fax: 07135 / 999 666
presse@tripsdrill.de

Erlebnispark Tripsdrill
74389 Clebronn

Mühlbach-Fahrt

Bei der Mühlbach-Fahrt handelt es sich um eine Wildwasser-Schussfahrt für Kinder. In Mehl-Säcken geht es den Bachlauf entlang, an dessen Schluss ein Schuss aus dreieinhalb Metern Höhe wartet. Diese Attraktion ist speziell für Kinder konzipiert, die laut TÜV noch nicht mit der großen Wildwasser-Schussfahrt durch die Burg „Rauhe Klinge“ fahren dürfen.

Fröhlicher Weinberg

Das Areal ist tripsdrilltypisch sehr geschichtsträchtig. Es umfasst das Weinbaumuseum Vinarium, eine Freiluftausstellung zum Thema Weinbau mit zahlreichen historischen Winzerutensilien. Bei der Weinkübel-Fahrt kreiseln die Besucher wie beschwipst durch den Fröhlichen Weinberg vorbei an den Reben.

Vinarium

Das Weinbaumuseum Vinarium entstand in Tripsdrill 1976 nach dem Vorbild eines historischen Keltergebäudes. Die Besitzer-Familie Fischer, die früher selbst Wein anbaute, hatte in den Jahren zuvor zahlreiche alte Pressen und Weinbaugeräte gesammelt. Zwischenzeitlich befindet sich hier die größte Holzspindel-Pressen-Sammlung Deutschlands. Im Dachgeschoss des Vinariums werden der Weinbau und die verschiedenen Arbeitsgänge „Von der Rebe bis ins Glas“ dargestellt. Geräte zur Traubenbearbeitung wie Weinpressen, Kelterbäume und Zuber sind im Erdgeschoss ausgestellt. Im Gewölbekeller des Vinariums können die Besucher die feinsten Tropfen aus der Region probieren – das Vinarium-Glas bekommen sie als Souvenir gratis.

Heiratsmarkt

Beim Tripsdriller Heiratsmarkt lebt der alte Katharinenmarkt wieder auf, bei dem schon um 1500 Burschen und Mädchen den Partner fürs Leben gesucht und gefunden haben. Hier erleben die Besucher eine lustige Tour mit Fensterln, Hochzeitsreise, Kindlesbrunnen und Wiegen-Hochbahn.

Familienattraktionen

Das Angebot in Tripsdrill ist für die ganze Familie konzipiert und reicht vom Rasenden Tausendfüßler über den mächtigen Wirbelpilz und die flotte Schlappen-Tour bis hin zur Kaffeetassen-Fahrt in der größten Kaffeemühle der Welt (14 Meter hoch). Der Park bietet viele schattige Plätze ideal für ein Familienpicknick und kleine Pausen zum Kräfte tanken.

Kinderattraktionen

Auf die Bedürfnisse der kleinsten Besucher wird in Tripsdrill seit jeher geachtet. Auf sie warten spezielle Kinder-Attraktionen wie z.B. die Spritztour für Seefahrer, die Mühlbach-Fahrt, die Moggelesbahn, die Enten-Wasserfahrt, der Schmetterlingsflug oder der Wäschekorb-Rundflug.

Gastronomie

Ob im gemütlichen „Gasthaus zur Altweibermühle“, im urigen Vespertgarten, im Restaurant „Zur Werksküche“ oder im lauschigen Mühlengarten: Überall gibt es viele stets frisch zubereitete schwäbische Spezialitäten – vom historischen Fladenblooz über Maultaschen bis hin zum Württemberger Weinpännle.

Pressekontakt:

Britta Dirrler
Tel.: 07135 / 999 105
Fax: 07135 / 999 666
presse@tripsdrill.de

Erlebnispark Tripsdrill
74389 Clebronn

Wildparadies Tripsdrill

10 Gehminuten vom Erlebnispark entfernt liegt das Wildparadies Tripsdrill. Der 47 ha große Wildpark bietet neben Begegnungen mit über 60 verschiedenen Tierarten den Wald-Erlebnispfad, den Barfuß-Pfad und den Abenteuerspielplatz mit Kletterpfad. In den zahlreichen Freigehegen kommen die Besucher den Wildtieren ganz nah, können sie streicheln und sich aus der Hand fressen lassen. Um 11.30 und 15.30 Uhr findet auf der Falknertribüne die Flugvorführung der Greifvögel statt. Um 13.45 Uhr zeigen die Fischotter bei der Fütterung, wie flink sie durchs Wasser schwimmen, um Fische aus der Hand ihres Pflegers zu schnappen. Spannend wird es auch um 14.30 Uhr bei der Fütterung von Wolf, Luchs, Bär & Wildkatze. Im Tages-Pass ist der Eintritt ins Wildparadies Tripsdrill bereits enthalten. Das Wildparadies hat auch im Winter täglich geöffnet. Während der Sommersaison finden die Flugvorführung, die Fütterung der Fischotter sowie die Futterrunde von Wolf, Luchs, Bär & Co täglich, außer freitags, statt.

Natur-Resort Tripsdrill

Für einen mehrtägigen Aufenthalt in Tripsdrill stehen im Natur-Resort Tripsdrill direkt am Wildparadies komfortable Schäferwagen und Baumhäuser zur Verfügung. Naturbegeisterte Familien können dort in besonders urigem Ambiente übernachten. Ausgestattet mit Kühlschrank/ Minibar, Heizung, TV und Waschbecken bietet der Schäferwagen Platz für vier bis zu fünf Personen. Die Toiletten und Duschen sind im zentral gelegenen modernen Badehaus untergebracht. Die Baumhäuser für 2-4 bzw. 5-6 sind ausgestattet mit individuell gefertigtem Holzinventar, Wohnbereich mit TV, Kühlschrank/ Minibar, Kaffeemaschine und verfügen zudem über einen eigenen Sanitärbereich. Für wohlige Wärme, auch an kalten Tagen, sorgt eine Fußbodenheizung Sowohl Baumhäuser als auch Schäferwagen verfügen über kostenfreies W-LAN.

Pressekontakt:

Britta Dirrler
Tel.: 07135 / 999 105
Fax: 07135 / 999 666
presse@tripsdrill.de

Erlebnispark Tripsdrill
74389 Cleebronn